

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 16.06.2010

im Ratssaal

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Peter Biernadzki	Lüdenscheider	
Liste		
Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	DIE LINKE	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	bis 18:55 Uhr
Ratsherr Björn Weiß	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Dominik Petereit	FDP	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos
Herr Ismail Yaman	Liste der SPD

Gäste:

Herr Ebeling	Architekturbü- ro „Ebeling“
Herr Giebels	Architekturbü- ro „Ebeling“

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Herr Martin Bärwolf
Herr Sven Haarhaus
Herr Frank Kuscharmirtz
Herr Dieter Rotter
Herr Edgar Weinert
Herr Hans Hutya
Herr Klaus-Peter Welter

Herr Dirk Aengeneyndt
Herr Heinrich Gentrup
Frau Nina Niggemann

Schriftführung:

Frau Tessa Rosenau

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt!

2. Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen wurde bereits mit der Einladung verschickt; eine weitere Erläuterung wird nicht gewünscht.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, erläutert kurz die bereits mit der Einladung verschickte Beantwortung der im Antrag gestellten Fragen. Er fügt hinzu, dass die mit dem Antrag zusammenhängende Vorlage „Parkpalette Corneliusstraße“ (098/2010) aufgrund einer Modifizierung des abgegebenen Angebotes zurückgezogen würde, da das Angebot so nicht mehr den Anforderungen der Ausschreibung entspreche. Über detaillierte Informationen würde im nicht öffentlichen Teil des Ausschusses berichtet.

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, nimmt kurz Stellung zu Frage Nr. 2 des Antrages und beantwortet diese.

**3. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Fliegerstraße"
Vorlage: 063/2010**

Ohne weitere Aussprache empfehlen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage „Fliegerstraße“ wird in der bereits mit der Einladung verschickten Vorlage Nr. 063/2010 als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

4. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NW für straßenbauliche Maßnahmen Vorlage: 092/2010

An die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses wird eine neue Form des Satzungstextes verteilt.

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, entschuldigt sich, da erst nach Versenden der Unterlagen redaktionelle Fehler in der Satzung festgestellt worden seien, die inhaltlich zwar unerheblich seien, trotzdem eine nachträgliche Korrektur notwendig gemacht hätten. Herr Rotter zeigt kurz einige der vorgenommenen Änderungen auf.

Der Anlass für die grundsätzliche Änderung der Satzung, die sich an den Vorgaben des Städte- und Gemeindebundes orientiere, sei eine Prüfungsbeanstandung des Gemeindeprüfungsamtes gewesen, in der v. a. die nicht mehr zeitgemäßen Beitragssätze aus dem Jahr 1995 bemängelt worden seien. Aufgrund von Erfahrungen anderer Städte und aktueller Gerichtsurteile soll der Gebührenrahmen nicht voll ausgeschöpft werden, sondern die Beitragssätze sollen durchweg 10 % unter dem möglichen Höchstwert bleiben.

Nach Beantwortung der in der Sitzung gestellten Fragen empfehlen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NW für straßenbauliche Maßnahmen wird in der im Bau- und Verkehrsausschuss an die Mitglieder verteilten Fassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

5. Benennung eines Platzes im Bereich des Bahnhofes Lüdenscheid Vorlage: 085/2010

Da eine Erläuterung der Vorlage von den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses nicht gewünscht sei, erklärt Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, lediglich, dass die Benennung des Platzes in Form der Aufstellung eines Straßenschildes erfolgen würde. Des Weiteren sei, im Zusammenhang mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt am 01.09.2010, eine Einweihung des Platzes geplant, zu der die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses sowie ggf. die Mitglieder des Werksausschusses eingeladen würden.

Die sachkundige Bürgerin Frau Löhr regt an, dass im Rahmen der Benennung der Bushaltestelle durch die MVG auf den dort gelegenen Bahnhof hingewiesen werden solle. Vorsitzender Holzrichter erklärt daraufhin, dass der Bürgerverein zur Förderung des Schienenverkehrs vorgeschlagen habe, die Bushaltestelle am Hermann-Reitz-Platz „ZOB Hermann-Reitz-Platz“ zu nennen.

Beschluss:

Der Platz im Einfahrtbereich der Bahnhofsallee wird in „Hermann-Reitz-Platz“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

6. Festlegung der Straßen "Hochstraße", "Lennestraße" und "Lösenbacher Landstraße" als verkehrswichtige Straßen Vorlage: 089/2010

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, stellt den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses die neue Mitarbeiterin Nina Niggemann vor, die seit Anfang Mai im Amt für Stadtplanung/ Abteilung Verkehrsplanung und -lenkung beschäftigt ist.

Aufgrund einer Anfrage des Rats Herrn Dudas, ob es möglich sei, eine Liste zu erhalten, in der die Straßen für die Erstellung des Netzes verkehrswichtiger Straßen genannt seien, entgegnet Herr Hutya, dass eine entsprechende Liste von der Verwaltung bereits erarbeitet und diese dann auch im Ausschuss vorgestellt werde.

Beschluss:

Die Straßen „Hochstraße“, „Lennestraße“ und „Lösenbacher Landstraße“ werden als verkehrswichtige Straßen definiert.

Diese Straßen befinden sich vorwiegend in der Baulast der Stadt Lüdenscheid.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

7. Berichtswesen

7.1. Schriftliche Berichte

7.1.1. Wahlplakatwerbung 2010 Vorlage: 086/2010

Nach einer kurzen Bitte des Ratherrn Diller, für die nächsten Wahlen der Witterung standhaltende Plakatrahmen bereitzustellen, schließen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Investition 2010:	€
Investition Folgejahre:	€
Einmaliger Aufwand:	ca. 8.200 €
Lfd. jährliche Aufwendungen:	€
Deckung:	Produkt: Sachkonto:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

7.2. Mündliche Berichte

7.2.1. Sachstand Aufbau Werbeanlagen

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, erläutert, dass die Plakaträhmenschilder an den Laternen weitgehend montiert seien, die Vermarktung zufrieden stellend laufe und der Verwaltung zu diesen Werbeanlagen in den letzten Monaten keine Probleme bekannt geworden seien.

Bezüglich der 50 Buswarteallen, die innerhalb von drei Wochen aufgebaut worden seien, berichtet Herr Rotter, dass zurzeit noch Stromanschlüsse gelegt würden und die Unterstände dann auch über die City-Light-Postervitrinen beleuchtet sein würden.

Die bis Ende 2009 im Stadtgebiet verteilten über 70 Großflächen und Litfaßsäulen sollen vertragsgemäß auf 45 Werbeanlagen an überwiegend neuen Standorten reduziert werden. Allerdings seien aufgrund fehlender geeigneter Standorte bisher nur 22 Anlagen realisiert worden. Die Verwaltung arbeite daran, weitere geeignete Standorte zu finden.

Die sachkundige Bürgerin Frau Löhr spricht der Verwaltung für die stilvollen Plakattafeln und Buswartehäuschen ein Lob aus und bittet, die nächsten Wahlplakattafeln auch in dieser Qualität zu stellen.

7.2.2. Sachstand Fertigstellung Fluchtweg zwischen Rathaus und Lanber-Bau

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Ebeling und Herrn Giebels vom Architekturbüro „Ebeling“ aus Iserlohn.

Herr Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, erklärt bezüglich der Anfrage des Rats Herrn Thielicke in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 14.04.2010, dass das Architekturbüro „Ebeling“ der neue Projektpartner sei und über den aktuellen Sachstand und mögliche Perspektiven berichte.

Herr Ebeling erläutert, dass das Architekturbüro „Ebeling“ von der Fa. Lanber beauftragt worden sei, die alten Bodenbeläge zu entfernen. Schäden und Wassereinflüsse seien bereits untersucht worden, auch die Ursache sei gefunden worden. In den nächsten 14 Tagen stehe

die Erstellung neuer Abdichtungen an. In den darauf folgenden vier Wochen würden die Pflasterarbeiten der Außenanlage durchgeführt. Hieran schließe sich die Fertigstellung der Glasfassade mit einem Zeitraum von 14 Tagen an. Daher sei mit einer Fertigstellung der Außenanlagen, ausgenommen sei hier die Durchgangstür, bis Ende August zu rechnen.

Herr Giebels stellt die Detailveränderungen anhand von Plänen und Bildern vor.

Herr Giebels erklärt aufgrund einer Nachfrage des Herrn Badziura, Amt für Stadtplanung, dass die für das Hochzeitsgärtchen bereits bestehende Entwässerungsanlage einen Abzweig mit entsprechender Wasseruhr bekommen würde, so dass die Rasenfläche im Innenhof genauso bewässert werden könne, wie diese im Hochzeitsgärtchen.

Bezüglich der Anfrage des Ratsherrn Dudas, was für die Lückenschließung der Fassade zum Sternplatz geplant sei, erläutert Herr Kuschmirtz, dass die Tür und Überdachungsanlage ebenfalls bereits vom Architekturbüro „Ebeling“ überplant würde. Herr Kuschmirtz sage zu, die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses, sobald die Pläne der Verwaltung vorliegen würden, darüber in Kenntnis zu setzen. Das Architekturbüro „Ebeling“ sagt einer Vorstellung der Pläne im Bau- und Verkehrsausschuss am 15.09.2010 zu.

7.2.3. Sachstand Baustelle Sauerfelder Straße

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, zeigt den geplanten Ausbau der Sauerfelder Straße anhand eines Lageplans auf. In der 25. Kalenderwoche würde mit den Vorbereitungen der Bauarbeiten in der Altenaer Straße damit begonnen, die Personenunterstellmöglichkeit an den Bushaltestellen zu demontieren. Am 22.06.2010 solle dann vor dem Kaufhallengebäude der Turmdrehkran demontiert werden, so dass hier dann mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden könne. Hier würden Leitungen auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Ferner hin werde die Sauerfelder Straße bergauf voll gesperrt, so dass es auf der bergab führenden Seite der Sauerfelder Straße zu einspurigem Begegnungsverkehr kommen würde. Mitte bis Ende Juli würde das Nordportal der bestehenden Tunnelanlage abgebrochen. Unter die neue Tunnelanlage würden noch Leitungen verlegt, was zur Folge habe, dass eine fünf Meter tiefe Baugrube seitens der ehemaligen Kaufhalle ausgehoben würde. Der genaue Zeitpunkt der Schließung der Baugrube könne noch nicht genannt werden. Das Erreichen der Parkplätze von der Volksbank, die Anlieferung des Modehauses „Sinn Leffers“ sowie die Nutzung der Feuerwehraufstellfläche vor Ort würden allerdings während des Bestehens der Baugrube nicht möglich sein. Für diesen Zeitraum würden der Fußgängerverkehr, der Anlieferungsverkehr der Fa. Sinn Leffers sowie die Rettungswege der Feuerwehr von der Jockuschstraße, hinter das Sparkassengebäude zum Volksbankgrundstück geführt. Der Weg unter den Arkaden des „Sinn Leffers“-Gebäudes zum Stern Platz sei bauabhängig geöffnet. Die Schrankenanlage der Volksbank würde für den Zeitraum dieser Bauphase entfernt. Für die Kunden der Volksbank würde ein Parkautomat mit der Funktion der „Brötchen-Taste“ provisorisch aufgestellt.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erklärt, dass, während der Sperrung des Fußgängertunnels, über das Sauerfeld eine beampelte Fußgängerschutzanlage eingerichtet würde, für die die Insel in der Mitte an einer Stelle unterbrochen würde. Für die Einrichtung der Lichtsignalanlage habe die Verwaltung sich für den Verzicht einer koordinierten Steuerung entschieden, da diese Regelung mit Kosten in Höhe von 4.000 € bis zu 18.000 € günstiger sei. Zudem würde der Verkehr während der Baumaßnahme sowohl bergauf wie bergab einspurig geführt und eine optimale Funktion der Koordinierung sei lediglich bei einer zweispurigen Verkehrsführung möglich. Um das Verkehrsaufkommen in der Jockuschstraße, insbesondere den Lieferverkehr der Fa. Sinn Leffers usw., abwickeln zu können, sei es notwendig den Streifen für eingeschränkte Haltmöglichkeiten vor dem Sparkassengebäude für diesen Zeitraum aufzulösen.

Aufgrund einer Anfrage des Vorsitzenden Holzrichter, erklärt Herr Hutya, dass trotz der Vollsperrung auf der bergauf führenden Seite des Sauerfeldes weiterhin auf dieser Seite bis zu drei Busse in Höhe des Sparkassengebäudes halten könnten.

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, bittet um Verständnis, dass diese komplette Baumaßnahme zu Beeinträchtigungen führen werde und eine reibungslose Abfertigung hier nicht möglich sein würde. Der aktuelle Sachstand würde in folgenden Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses berichtet.

Am Ende der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses fragt Ratsherr Biernadzki, ob die Höhe des Bordsteins in Höhe des Kiosks auf der bergauf führenden Seite des Sauerfeldes so gewollt sei, da diese ihm sehr hoch erscheinen würden.

Herr Badziura erläutert daraufhin, dass im Rahmen der barrierefreien Umgestaltung des Sauerfeldes kein Gefälle von mehr als 6 % bestehen dürfe. Aus diesem Grund sei das Quergefälle der Straße zur Mittelinsel verlegt worden. Deshalb sei der Anstieg im unteren Bereich steiler, was gleichzeitig bewirke, dass der obere Bereich, der Wartebereich für die MVG-Fahrgäste, weniger Gefälle haben werde, als das heute der Fall sei.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Gebührenänderung für Arbeitsstellen an Straßen

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, führt aus, dass der Gebührentarif für verkehrsrechtliche Anordnung differenzierter gestaltet worden sei. Für die Erstellung eines Verkehrszeichenplanes mit einer Umleitungsbeschilderung und mit einem erhöhten Arbeitsaufwand würde die Höchstgebühr von 160,00 € auf 200,00 € steigen. Die Mindestgebühr betrage weiterhin 40,00 €. Die neue Gebührenregelung ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

8.1.2. Anpassung der Lichtsignalanlage Bahnhofstraße/ Martin-Niemöller-Str.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erläutert, dass in den nächsten Jahren im gesamten Lüdenscheider Stadtgebiet die Umlaufzeiten der Lichtsignalanlagen von 70 Sekunden auf 75 Sekunden sowie von 80 Sekunden auf 90 Sekunden erhöht würden, da somit insgesamt eine größere Leistungsfähigkeit erreicht würde.

Die Lichtsignalanlage an der Bahnhofsallee sei bereits erneuert worden. Die benachbarte Lichtsignalanlage in der Martin-Niemöller-Straße sei noch die alte. Aufgrund der örtlichen Nähe der beiden Lichtsignalanlagen und den unterschiedlichen Umlaufzeiten würde es zu Konflikten kommen. Zu deren Behebung soll noch in diesem Jahr die Lichtsignalanlage an der Martin-Niemöller-Straße erneuert werden.

8.1.3. 30-Zone in der Straße "Im Wiesental"

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, schildert, dass die Anwohner der Straße „Im Wiesental“ gefordert hätten, vor Ort eine Tempo-30-Zone einzurichten. Nach ausgiebiger Prüfung würden zwei Tempo-30-Zonen, eine in Obereggencheid und eine in Eggenscheid, eingerichtet und entsprechend beschildert.

Ratsherrn Wakup merkt an, dass die Einrichtung in zwei Zonen nicht günstig sei, da auf der unbebauten Fläche zwischen Obereggencheid und Eggenscheid dann theoretisch eine ma-

ximale Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h bestehe. Daraufhin entgegnet Herr Hutya, dass erfahrungsgemäß die maximale Höchstgeschwindigkeit eher eingehalten würde, wenn zwei Tempo-30-Zonen aufeinander folgen würden, als wenn diese durchgehend bestehe und dadurch möglicherweise Unklarheit herrsche, aus welchem Grund in dem unbebauten Gebiet nur 30 km/h gefahren werden dürfe.

8.1.4. Verlegung des "Kicker"-Gerätes auf dem Rathausplatz

Herr Badziura, Amt für Stadtplanung, stellt dar, dass vor ca. 2 Jahren im Spielbereich des Rathausplatzes ein Kickergerät aufgestellt worden sei. In letzter Zeit habe es Anwohnerbeschwerden aus dem Gebäude „Gothaer-Haus“ aufgrund der vom Kickergerät ausgehenden Geräusche gegeben. Die Anwohner hätten daraufhin vorgeschlagen, das Kickergerät am Rand des Platanenhains in Richtung der Knapper Straße aufzustellen. Diesem Vorschlag würde die Verwaltung nachkommen. Der Wochenmarkt würde durch die Verschiebung des Kickergerätes nicht beeinflusst.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Schimmelbildung Parkhaus/ Rathaus

Herr Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, führt aus, dass der Schimmel in der Parkgarage Rathaus sich aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse in den Wintermonaten und der hohen Luftfeuchtigkeit gebildet habe. Eine Reinigung der Wand sei erfolgt und diese sei auch bereits mit einer Spezialfarbe überstrichen worden. Beobachtungen würden fortgeführt.

8.3. Anfragen

8.3.1. Pfützenbildung Parkgarage Rathaus

Vorsitzender Holzrichter fragt an, ob es bezüglich der Wasserabläufe in der Parkgarage Rathaus Neuigkeiten gebe.

Herr Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, erläutert, dass die Verwaltung bezüglich der Pfützenbildung bzw. der Wasserabläufe in der Parkgarage Rathaus bereits Mängelanzeigen gestellt habe. Herr Kuschmirtz sagt zu, den Bau- und Verkehrsausschuss über neue Erkenntnisse zu informieren.

8.3.2. Max. Höchstgeschwindigkeit Augustenthal bis Brüninghausen

Ratsherr Diller verliest ein Schreiben von Bürgern, das diese mit eine Unterschriftenliste an den Landesbetrieb für Straßen geschickt hätten mit der Forderung, eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vom Augustenthal bis zum Ortseingangsschild Brüninghausen einzurichten.

Er bitte die Verwaltung um entsprechende Prüfung, ggf. auch, ob zumindest eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 50km/h, abweichend der eigentlichen Forderung, eingerichtet werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

8.3.3. Sperrung der Straße "Zum Weißen Pferd"

Ratsherr Diller erklärt, dass die Straße „Zum weißen Pferd“ von der Altenaer Straße zum evangelischen Friedhof aufgrund der Baumaßnahme vor Ort als Einbahnstraße eingerichtet worden sei und die Gewerbetreibenden sowie die Anwohner der Dammstraße hierüber nicht informiert worden seien.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, schildert, dass diese Maßnahme zwischen der Bauausführenden Firma, dem Planungsbüro und der Verwaltung abgestimmt worden sei und die Verwaltung davon ausgegangen sei, dass die ausführende Firma die Gewerbetreibenden und Anwohner informiert habe. Herr Weinert werde diesbezüglich mit der ausführenden Firma nachfragen.

Ratsfrau Knoblauch fügt hinzu, dass die direkt betroffenen Anwohner Samstagnachmittag benachrichtigt worden seien. Bei den betroffenen Firmen sei diese Benachrichtigung jedoch entfallen und auch aus dem Pressebericht sei nicht klar hervor gegangen, dass achtzig Prozent der Kundschaft einen anderen Weg fahren müsse.

Vorsitzender Holzrichter erklärt, dass die unterlassene Benachrichtigung der Firmen daran liege könnte, dass Samstagnachmittags dort niemand aufzufinden sei.

8.3.4. Radweg Herscheider Landstraße/ Am Bierbaum

Ratsherr Dudas fragt an, aus welchem Grund der neu angelegte Radweg an der Herscheider Landstraße / Bierbaum stadteinwärts dermaßen breit gestaltet worden sei.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erklärt, dass es sich hier um einen Fahrbahnstreifen handle, der Radfahrer sowie dem Busverkehr vorbehalten sei.

Ratsherr Dudas erläutert, dass diese Kombinationsnutzung von Radfahrern und dem Busverkehr aufgrund der mangelhaften Fahrbahnmarkierung für die Verkehrsteilnehmer nicht ersichtlich sei. Zudem würde die Fahrspur in Höhe des Aldi-Marktes abrupt enden, was zu Sicherheitsproblemen für die Radfahrer führen könnte, da auch vorab nicht auf das Ende der Spur hingewiesen würde. Ratsherr Dudas bittet die Verwaltung um Prüfung und ggf. Nachbesserung.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

8.3.5. Unterstellmöglichkeit für MVG-Fahrgäste am Museum

Ratsfrau Gabler fragt an, ob vor dem Lüdenscheider Museum die Möglichkeit bestehe, eine Unterstellmöglichkeit für MVG-Fahrgäste aufzustellen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

8.3.6. Inbetriebnahme des Hermann-Reitz-Platzes

Ratsherr Wakup fragt an, wann der bereits fertig gestellte Hermann-Reitz-Platz in Betrieb genommen würde.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, erklärt, dass die Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich noch nicht für die Querung der Busse über

den Kreuzungsbereich zum ZOB programmiert sei. Die Fa. Jungkurth rechne noch mit ca. 14 Tagen bis zum Abschluss der Programmierung.

8.3.7. Pflege der Blumenbeete im Stadtgebiet

Ratsherr Wakup erläutert, dass die Blumenbeete am Vogelberg im Gegensatz zu den Blumenbeeten an der Rathmecke sehr gepflegt seien und fragt an, ob die Blumenbeete an den Stadtrandgebieten ebenso gepflegt werden könnten, wie diese im Innenstadtbereich.

Ratsherr Biernadzki erklärt, dass in einer vergangenen Sitzung beschlossen worden sei, dass die Gestaltung und Pflege der Blumenbeete im Außenstadtbereich aufgrund von Sparmaßnahmen nicht so oft erfolge wie im Innenstadtbereich.

8.3.8. Zusätzliche Beschilderung 30-Zone Gartenstraße/ Im Hasley

Herr Yaman fragt an, ob in der Tempo-30-Zone „Gartenstraße/ Im Hasley“ weitere Verkehrszeichen mit dem Hinweis auf die Höchstgeschwindigkeit aufgestellt werden könnten, da lediglich ein Schild an der Einfahrt zur Hochstraße und ein anderes Schild an der Talstraße stehen würden. Vorteilhaft sei eine zusätzliche Beschilderung an der Straße „Lindenau“.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, erklärt, dass im Rahmen einer Tempo-30-Zone lediglich an den Ein- und Ausgängen des Straßennetzteiles entsprechende Schilder aufgestellt werden dürften. Es bestehe allerdings die Möglichkeit, die Angabe der Höchstgeschwindigkeit in dieser Zone durch Fahrbahnmarkierungen zu wiederholen. Dies müsste allerdings im Anhörungsverfahren mit der Polizei und dem Baulastträger abgeklärt werden. Aufgrund der noch zu klärenden Kostenfrage könne die Maßnahme ggf. erst im Jahre 2011 umgesetzt werden.

Herr Hutya sagt zu, Herr Yaman entsprechend zu unterrichten.

8.3.9. Ergänzung der Straßenbeschilderung durch Legendenschilder

Herr Erster stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer erklärt, dass die Straßenbeschilderung im Neubaugebiet Hellersen mit zusätzlichen Legendenschildern versehen werden sollte. Am 16.09.2009 sei diesbezüglich im Bau- und Verkehrsausschuss beschlossen worden, dass aus Kostengründen vorerst auf die zusätzliche Beschilderung verzichtet würde, es sei denn, die zusätzliche Beschilderung würde durch Sponsoren finanziert. Daraufhin habe die Partei Bündnis 90/ Die Grünen angeboten, für zwei der Legendenschilder die Kosten zu übernehmen. Dies sei der Verwaltung auch bekannt gemacht worden. Da bisher keine Rechnung diesbezüglich eingegangen sei, fragt Herr Erster stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer an, ob die Legendenschilder bereits angebracht seien oder ob dies in naher Zukunft geschehen solle.

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, schildert, dass die Verwaltung bereits von mehreren Sponsoren, u. a. von der Partei Bündnis 90/ Die Grünen, Zusagen dafür erhalten habe. Die zuständige Kollegin müsse allerdings erst ihre Rückstände aufarbeiten, so dass diese durchaus zeitaufwändige Beschilderung zurzeit noch nicht veranlasst sei.

8.3.10. Grundstücksauktionen im Rahmen des Bürgerentscheides vom 09.05.2010

Ratsherr Skowasch-Wiers fragt aufgrund eines Schreibens von der Westdeutschen Grundstücksauktionen AG, welches er erhalten habe, ob die Stadt Lüdenscheid beabsichtige, insbesondere im Hinblick auf den Jahnplatz, Grundstücksauktionen durchzuführen.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, erklärt, dass im Falle eines Grundstücksverkaufes durch die Stadt Lüdenscheid allenfalls eine Ausschreibung im regionalen Bereich erfolge. Die zu verkaufenden Grundstücke würden nicht Auktionatoren zur Verfügung gestellt, da die Stadt Lüdenscheid dann die Kontrolle über das Verfahren verlieren würde.

gez. Jens Holzrichter
Vorsitzender

gez. Tessa Rosenau
Schriftführerin